



MEENZER STAABRUCH

Version 2a, März 2019

- Ort:** 55130 Mainz - Weisenau
- Startpunkt:** Freier Parkplatz im Wohngebiet Walter-Bohman-Straße
(N49° 58' 36.9" // E8° 18' 12.8")
- Gelände:** Geopfad, in der Regel geschottert, hin und wieder auch Graswege
- Länge:** ca. 2,5 km, ca. eine Stunde ohne Pause
- Schwierigkeit:** leicht
- Karte:** nicht notwendig, man muss nur auf die Tafeln achten
- Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug

Wissenswertes:

Rhein Hessen entstand nach dem Wiener Kongress 1815, als Teile des französischen Departements Donnersberg dem Großherzogtum Hessen zugeschlagen wurden. Im Juli 1816 wurde die Besitzergreifungsurkunde des Großherzogs Ludwig veröffentlicht – die Geburtsurkunde einer neuen, am Verhandlungstisch entstandenen Provinz: Rhein Hessen. Diese Provinz wurde im April 1937 wieder aufgelöst, nachdem der aus dem Großherzogtum Hessen hervorgegangene Volksstaat Hessen bereits 1934 gleichgeschaltet worden war.

Im Jahr 1946 teilte man den westlich des Rheins liegenden Teil der ehemaligen Provinz dem neugegründeten Bundesland Rheinland-Pfalz als „Regierungsbezirk Rhein Hessen“ zu. Dieser bestand aus den kreisfreien Städten Mainz und Worms und den Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms. 1968 wurde hieraus der auch das südliche Rheinland-Pfalz umfassende Regierungsbezirk „Rhein Hessen-Pfalz“, der bis 1999 bestand. Auch wenn es seitdem keine staatliche Gebietskörperschaft mit dem Namen Rhein Hessen mehr gibt, ist der Name für die Region haften geblieben. "Rhein Hessen" zählt heute zu den bekanntesten Weinbaugebieten in Deutschland.

Das Umland von Mainz bildet eine der Keimzellen der deutschen Portlandzementindustrie. Mit der Industrialisierung kam der Abbau von Kalkstein in größerem Umfang in Gang. Um 1849/50 standen im Steinbruch zwei Kalköfen, später kam eine Ziegelei hinzu. 1863 wurde die Weisenauer Zementfabrik errichtet, 1887 kam es zur Übernahme durch die Mannheimer Portland Cementwerke.

Im zweiten Weltkrieg wurden die Mainzer Kalkstollen für den Bau von Raketenteilen verwendet. Aus diesem Grund kam es gegen Ende des Krieges zu Bombenangriffen, die neben dem Zementwerk auch große Teile der Stadt zerstörten.

Ab 2001 erfolgte die Renaturierung des Weisenauer Steinbruchs, 2005 wurde das neue Naherholungszentrum an die Bürgerinnen und Bürger von Mainz übergeben.

Das Areal wurde schrittweise zu einem Ausflugsziel umgestaltet, das Wissenswertes über die Geologie, die erdgeschichtliche Entwicklung, die wirtschaftliche Nutzung des Rohstoffes Kalkstein sowie über die gegenwärtige Flora und Fauna bietet.



WICHTIG:

Im Jahre 2016 hatten wir uns entschieden, den Geopfad für eine Letterbox zu nutzen. Leider ist es nicht so einfach, in der Nähe eines expandierenden Wohngebietes auch ein Boxenversteck zu finden. Eigentlich hatten wir ein recht passables Versteck gefunden.

Nun, nach über zwei Jahren, ist die Box nun doch verloren gegangen. Wir haben lange nach einem neuen Versteck gesucht, haben aber leider nichts gefunden. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, den Clue umzuarbeiten. Anstelle eines üblichen Letterbox-Finales soll ein Lösungswort und ein Zahlenwert erarbeitet werden. Wenn Du uns diese beiden Informationen in einer privaten Nachricht im Letterbox-Forum zuschickst, dann schicken wir Dir die Bilddatei des Stempels aus 2016.

Clue:

Es war sicher nicht ganz einfach, im Wohngebiet einen Parkplatz zu finden. Aber Du hast es geschafft und darfst Dich nun auf den Weg zum Geopfad machen. Um zum Eingang zu kommen, folgst Du der Straße ein kurzes Stück in nordwestlicher Richtung. Bald erblickst Du links einen grünen Zaun. Davor zweigt ein Pfad ab. Folge diesem bis zu den grauen Pfosten und biege links ab. Ignoriere eventuelle Abzweige bis Du zum Höhenweg kommst. Du folgst dem Grasweg nach rechts und erreichst eine Bank unter einer Birke. Hier wendest Du Dich nach links und folgst dem Pfad. Du erreichst einen breiteren geschotterten Weg. Schau Dich um, sicher findest Du den Eingang zum Geopfad problemlos.

Es dauert nicht lange und Du erreichst die erste Tafel. Hier wird der Sturz eines Giganten beschrieben. Schau Dir die Tafel aufmerksam an. Wie oft musste gebohrt werden?

Die Anzahl der Löcher ist: _____.

Die Quersumme der gefundenen Anzahl ist Dein Wert A!

A=

Nun folgst Du immer dem Geopfad. Es gibt viele interessante Dinge zu entdecken. Du solltest auf Deinem Weg besonders auf die Tafeln zur Erdgeschichte achten. Auf diesen Tafeln findest Du einige wertvolle Hinweise für Dein Finale. Schau genau, nicht immer stehen sie direkt am Hauptweg.

Suche Angaben zu einer Kalkschlammlagune. Hier findest Du einige Zeitangaben.

Die Differenz der beiden Zahlen ist Dein Wert B!

B=

Zusammen mit einem Hinweis auf die benachbarte Hessische Landeshauptstadt findest Du auch eine Angabe zur Steinbruchwand.

Die Höhe der Wand ist Dein Wert C!

C=

Du findest Angaben zu Fossilien, die im Steinbruch zu finden sind. Bestimmt findest Du auch den Steinkern der Turmschnecke. Ihr Haus ist recht klein.

Die Zahl vor dem Komma ist Dein Wert D!

D=

Nun aber genug gesucht. Bestimmt hast Du neben den notwendigen Hinweisen auch noch einige weitere Informationen sammeln können. Der Weg ist hochinteressant, Du kommst an Informationen zur Renaturierung und zur Artenvielfalt vorbei.

Bald taucht rechts neben Dir ein Zaun auf und hast immer wieder einen recht freien Blick auf das Gelände des Mainzer Entsorgungsbetriebs. Hier werden jetzt u.a. Kühlschränke gesammelt und Altglas sortiert. Nachdem Du an der letzten Tafel noch einmal einen Überblick auf alle Tafelstandorte bekommen konntest, verlässt Du den Geopfad durch das Tor und erreichst eine T-Kreuzung. Es geht weiter in ca. $A * B * B = _ * _ * _ = _ \text{ }^\circ$.

Du kommst an eine Abzweigung. Hier kannst Du auf einem Richtungshinweis den Namen eines bekannten Strolches erkennen: _____.

Der vierte und der sechste Buchstabe des Namens sind Teil des Lösungswortes: __, __

Peile nun in $A * B * D * D = _ * _ * _ * _ = _ \text{ }^\circ$, das ist Dein Weg.

Folge diesem Weg bis zum nächsten Abzweig. Gleich hinter dem Abzweig findest Du eine Bank. Nimm Platz und sieh Dich um. Sicher hast Du den Richtungshinweis zu Richtung zu Herrn Gerhardt schnell erkannt. Notiere Dir den Vornamen: _____.

Der vierte Buchstabe des Vornamens ist Teil des Lösungswortes: __

Hinter dem Familiennamen gibt es noch ein drittes Wort: _____.

Der zweite Buchstabe gehört ebenfalls zum Lösungswort: __.

Es ist sicher nicht so schwer, die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen. Dein Lösungswort heißt: _____.

Addiere nun noch alle gefundenen Werte: $A + B + C + D = _ + _ + _ + _ = _$.

Schicke uns bitte das Lösungswort und den errechneten Zahlenwert als private Nachricht im Forum. Schreib uns bitte auch Deine E-Mail-Adresse auf, wir senden Dir dann umgehend das Stempelbild für Dein Logbuch.

Rückweg:

Folge dem Weg zu Herrn Gerhardt. Biege links ins Wohngebiet ab, bevor Du die Straße erreichst. Nach wenigen Schritten hast Du Dein Letterboxmobil erreicht.

Wir hoffen, dass Dir dieser kurze Weg durch einen relativ unbekanntem Teil von Mainz gefallen hat.

Happy Letterboxing von den Mummerumern

